

Kita - A

B

C







ALTERSTUFEN

Zur Orientierung und Sicherheit der Kinder haben wir diese in Altersstufen eingeteilt.

- die 1- bis 3-jährigen – **die Wurzelkinder** } **WURZELGRUPPE**
- die 2-jährigen – **die Zwerge** }
- die 3- bis 4-jährigen – **die Strolche** } **REGENBOGENGRUPPE**
- die 4- bis 5-jährigen – **die Wirbelwinde** }
- die 5- bis 6-jährigen – **die Wackelzähne** }

Neben den Bezeichnungen sind den einzelnen Altersstufen auch Farben zugeordnet mit denen sich die Kinder identifizieren können. Die Farben spiegeln sich in den unterschiedlichsten Bereichen wieder wie Garderobe, Portfolio, Morgenkreis, ...

AUSBILDUNGSBETRIEB

Wir sind bemüht auch neue, gute und engagierte Erzieherinnen und Erzieher auszubilden. Dazu haben wir regelmäßig Praktikanten der Fachschulen für Sozialpädagogik im Haus und Studenten. Aber auch Schulpraktikanten der Regelschulen sind bei uns gern gesehene Spielpartner der Kinder.



BETREUUNGSZEITEN

In der REGENBOGENGRUPPE

Kinder unter 3 Jahren:

Halbtagesbetreuung:

Mo-Fr 7.30- 12.30 Uhr

VÖ-Betreuung:

Mo-Fr 7.30- 14.30 Uhr

Ganztagesbetreuung:

Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr

Kombiplatz 1, 2 oder 3

Eine erweiterte Betreuungsform der VÖ bietet der Kombiplatz. Die Kinder U3 und Ü3 können bis zu 3x wöchentlich ganztags betreut werden.

Kinder über 3 Jahren

VÖ-Betreuung:

Mo-Fr 7.30- 14.30 Uhr

Ganztagesbetreuung:

Mo-Fr 7.30. 14.30 Uhr



In der **WURZELGRUPPE**

Halbtagesbetreuung:

Mo-Fr 7.30- 12.30 Uhr

VÖ-Betreuung:

Mo-Fr 7.30- 14.30 Uhr

BEWEGUNGSERZIEHUNG

Um dem großen Bewegungsbedürfnis gerecht zu werden können die Kinder bei jedem Wetter täglich in unserem großzügigen Außengelände oder an den wöchentlich stattfindenden Waldtagen vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln.

Des Weiteren unterstützen wir dies durch die Angebote in der Turnhalle.

BEZUGSERZIEHERIN

Jedes neue Kind wird zur Eingewöhnung „seinem/r“ Bezugserzieher/ in zugeordnet, bis es in der Gruppe integriert ist und dann alle Fachkräfte als Bezugspersonen vom Kind angenommen sind. Die Bezugserzieherin übernimmt im Weiteren die Gestaltung der Elterngespräche.

BILDUNGSBEREICHE

Unsere Räume sind nach Schwerpunkten eingerichtet und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie werden als 3. Erzieher bezeichnet. Diese teilen sich auf in:

- Lesebereich
- Ruhe- und Schlafraum
- Rollenspielbereich
- Freiluftatelier
- Werkstatt
- Malbereich
- Baubereich
- Waschraum
- Forscherbereich
- Schreibwerkstatt
- Bistro
- Flexible Tische für Brett-, Lege- und Gesellschaftsspiele
- Garten und Wald
- Turnhalle als Bewegungsbereich

BRING- UND ABHOLZEITEN

Eine Zeitschaltuhr reguliert die Öffnung der äußeren Eingangstür, sodass außerhalb der Bring- und Abholzeiten der Zugang in die Kitaräumlichkeiten nur durch das Klingeln möglich ist.



Der Türöffner ist aktiviert von:

7.30 - 9.15 Uhr 11.45 - 12.45 Uhr 14 - 14.45 Uhr ab 16 Uhr

Grundsätzlich sollen Verspätungen in der Abholzeit mitgeteilt werden, damit sich die Kinder als auch das Team darauf einstellen können.



CHECKKARTE

Diese Karten werden bei Bedarf von z.B. fehlende Windeln, Wechselkleidung etc.... an das Postfach des jeweiligen Kindes angeklammert.

Nach dem Erledigen gehen Klammer und Checkkarte wieder an das Team zurück.



DATENSCHUTZ

Als Team im Schichtdienst führen wir als zusätzliches Kommunikationsmittel ein Teambuch. Dieses dient lediglich der Übermittlung von Informationen, bezüglich vieler wichtiger Ereignisse oder alltäglicher Informationen von den Familien für das Team.

Natürlich wollen wir als Team die Privatsphäre jedes Einzelnen von Ihnen wahren und weisen darauf hin, dass dies dem Datenschutz obliegt und nur wir als Team darin Einsicht nehmen dürfen.

DOKUMENTATION

Um unsere Arbeit transparent zu machen, dokumentieren wir diese in Form von:

- Ausstellung von Werken der Kinder
- Portfolio
- Whiteboard
- Digitaler Bilderrahmen
- Planungsergebnisse des Tea





ELTERNBEIRAT

In unserer Einrichtung wird der Elternbeirat jährlich von den Eltern gewählt.

Er unterstützt die Erziehungsarbeit und dient auch als Sprachrohr zwischen Eltern und Kita.

ELTERNGESPRÄCH

Für uns ist ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern die Grundlage für eine qualitativ gute Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder. Einen besonders wichtigen Zeitpunkt für ein Elterngespräch sehen wir:

In der **REGENBOGENGRUPPE**

- Gespräch vor der Eingewöhnung/ dem Übergang
- Nach der Eingewöhnung
- Nach Geburtstagen
- Vor dem Schuleintritt
- Bedürfnisorientiert

In der **WURZELGRUPPE**

- Gespräch vor der Eingewöhnung
- Nach der Eingewöhnung
- Nach Geburtstagen
- Bedürfnisorientiert
- Gespräch vor dem Übergang

Im Mittelpunkt dieser Gespräche steht das Kind, seine Entwicklung sowie Erziehungsfragen. Ein offenes Gespräch zwischen Elternhaus und der Kita ist die beste Voraussetzung, das Kind von beiden Seiten zu begleiten und zu fördern.



FAHRZEUGE

Der große Hof wird u.a. als Fahrzeughof genutzt. Hierbei dürfen die Kinder ihre eigenen Lauf- und Fahrräder mitnehmen. Das Nutzen dieser Räder ist nur bei Tragen des eigenen Helmes erlaubt. Die Kita übernimmt bei Sachschäden keine Haftung.



FESTE FEIERN

Wichtig ist es uns verschiedene Feste, sowohl mit den Kindern intern und gruppenübergreifend, als auch mit Ihnen als Familien zu feiern, wie beispielsweise:

- Feste im Kirchenjahr (Fastnacht, Ostern, Patrozinium, Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, ...)
- Gruppenfeste
- Geburtstage

FREISPIEL

Im Freispiel lebt das Kind seine Phantasie aus, es verarbeitet Geschehnisse, probiert sich in Neuem, entwickelt Kreativität und übt Geduld.

Sie wählen ihre Spielpartner und den Ort des Spieles selbst und können so ihren individuellen Bedürfnissen nach Selbstbestimmtheit und momentanen Interessen nachgehen. Diese Zeit hat einen festen Platz in unserem Tagesablauf.

FRISCHLUFTZEIT

Frische Luft ist wichtig, deswegen gehen wir mit den Kindern auch bei schlechtem Wetter mindestens einmal, entweder am Vormittag oder spätestens nach dem Mittagessen raus.

FRÜHSTÜCK

In der **REGENBOGENGRUPPE**

Die Kinder haben bis 11 Uhr die Möglichkeit frei zu frühstücken. Um eine Gemeinschaft zu erleben, laden wir die Kinder nach dem Morgenkreis jedoch zum gemeinsamen Frühstück ein.

In der **WURZELGRUPPE**

Das gemeinsame Frühstück findet vor dem Morgenkreis statt.

Das gemeinsame Frühstück ist auch fester Bestandteil von Festen in der Kita und wird bei Gelegenheit auch gruppenübergreifend gestaltet





GEBURTSTAG

In der **REGENBOGENGRUPPE**

Das Thema für die Geburtstage im Kitajahr wird jährlich von den Kindern demokratisch gewählt. Anhand des Themas wird dann das Geburtstagsritual, sowie der Geburtstagskalender gestaltet. An ihrem Geburtstag dürfen die Kinder sich ihre Geburtstagsgäste selbst auswählen. Im Anschluss an die Feier wird gemeinsam gefrühstückt.

In der **WURZELGRUPPE**

Nach dem gemeinsamen Frühstück wird anhand eines Geburtstagsrituals der Geburtstag des Kindes im Rahmen des Morgenkreises gefeiert.

GENDERBLICK

Das Bereitstellen von Spielmaterialien und diese mit dem Genderblick für beide Geschlechter zugänglich und attraktiv zu machen, fördert die Findung der eigenen Identität. So ist es uns wichtig, den Kindern den Freiraum zu geben, in die andere Geschlechterrolle zu schlüpfen.

GETRÄNKE

Zum Trinken stellen wir den Kindern ungesüßten Tee und Wasser zu Verfügung. Für den Waldtag sowie für Ausflüge nehmen die Kinder eine eigene Trinkflasche mit.



HOSPITATIONEN

Wer einen genaueren Einblick in unseren Kita-Alltag bekommen möchten oder sich für ein ganz bestimmtes Ritual interessiert, dem steht es gerne offen uns in der Einrichtung zu besuchen.

Alle Eindrücke während der Hospitation sind vertraulich zu behandeln.





INFORMATIONSAUSTAUSCH

Damit wir die Kinder während des Kitaalltages gut begleiten können, sind Tür & Angel-Gespräche sehr wichtig. So können wir noch individueller auf die Bedürfnisse des Kindes eingehen.



KITA-APP

Unsere Kita verfügt über eine Kita-App worüber aktuelle Infos und Termine der Kita weitergegeben werden. Die App kann im Appstore kostenlos heruntergeladen werden. Eltern, die diesen Service nicht in Anspruch nehmen möchten, werden natürlich per Mail oder in Papierform informiert. Die App ist datenschutzrechtlich absolut sicher, die Daten können nicht kommerziell von Dritten genutzt werden und es werden keine persönlichen Handynummern preisgegeben.

Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher/-innen.

KLEIDUNG

Die Kleidung der Kinder sollte als "Arbeitskleidung" für die Kita gesehen werden - wettergerechte Kleidung die schmutzig werden darf. Eine Garnitur Matschkleidung für die Kita ist empfehlenswert (Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel). Ebenso sollte ausreichend Wechselkleidung vorhanden sein

Mitgebrachte Kleidung sollte stets beschriftet werden.

Von Zeit zu Zeit sollten die deponierten Kleider der Kinder auf Vollständigkeit, Größe und Beschriftung überprüft werden.

KONZEPTION

Die Konzeption gibt einen Einblick in die Grundlagen, Haltungen und Arbeitsabläufe in der Einrichtung. Diese Transparenz ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Die Konzeption kann jederzeit eingesehen werden.



KRANKHEITEN

Bei Krankheit des Kindes bitten wir dies in der Kita zu melden. Ansteckende Infektionskrankheiten werden an der Elternwand ausgehängt.

Um Ansteckungen zu vermeiden sind Kinder, die an Erkältungskrankheiten, Erbrechen, Durchfall oder Fieber leiden nicht in die Kita zu bringen und sollen zuhause bleiben.

Wir verweisen hier auf die Regelung in den jeweiligen Aufnahmeverträgen (Ziffer 3 im Aufnahmevertrag) sowie dem Krankheitsbrief der Kirchengemeinde Waldkirch.



LITERACY

Mit dem Begriff "Literacy" werden nicht nur die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens bezeichnet, sondern auch Text- und Sinnverständnis, Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur der jeweiligen Gesellschaft, Vertrautheit mit Literatur und anderen schriftbezogenen Medien (inkl. Internet), sowie Kompetenzen im Umgang mit der Schriftsprache.

Deshalb ist die "Literacy-Erziehung" in nahezu allen Bildungsplänen für Kindertageseinrichtungen verankert worden.

Sie wird beispielsweise durch folgende Aktivitäten bei uns realisiert:

- Bilderbuchbetrachtung
- Vorlesen/Nacherzählen
- Wiederkehrende Schriftzüge in verschiedenen Bereichen
- Schreibwerkstatt
- Portfolio-Arbeit



MAGNETTAFEL

Die mit Bildern aller Kindern und Mitarbeitern bestückte Magnettafel dient zur:

Orientierung der Erzieher → Strukturieren des Tages-/bzw. Wochenplans

Orientierung der Eltern → Wer ist heute da,..... wen kann ich ansprechen?



- Orientierung des Kindes
- Wenn morgens mit dem Kind das Bild an die richtige Stelle positioniert wird, kann sich das Kind auf den Tag einstellen.
 - Beim Hinterfragen der Dauer des Kitabesuches durch das Kind kann der Erzieher die Hinweise auf der Magnettafel aufgreifen

Ein weiteres Element der Magnettafel ist die Wochenliste. Hier werden die Kinder mit einem Kombiplatz freitags für die darauf folgende Woche eingetragen.

MATSCHBLUMEN-SYSTEM

Anhand des Systems können die Eltern selbst oder mit ihrem Kind entscheiden, ob es Matschkleidung tragen muss oder nicht. Die Blume wird von den Eltern an das Postfach des Kindes angeklebt und dient als Orientierung und verbindliche Handhabe für das Kind und die Fachkraft. Dabei kann sie sich je nach Bedarf täglich ändern.

Die Farben der Blumen haben folgende Bedeutung:

- Grün** - Das Kind darf ohne Matschhose raus
- Rot** - Das Kind muss eine Matschhose anziehen
- Orange** - Die Fachkräfte entscheiden

MEDIKAMENTE

Eltern ist es grundsätzlich gestattet Medikamente für ihr Kind in die Einrichtung mitzubringen. Wir verabreichen das Medikament nur mit einer genauen schriftlich aufgeführten Anweisung. Verschreibungspflichtige Medikamente müssen schriftlich vom Kinderarzt angewiesen werden.

MITTAGESSEN

Das Hotel Suggenbad beliefert uns mit frisch zubereiteten regionalen und saisonalen Gerichten. Das Mittagessen findet in zwei Schichten statt. Die Erste beginnt um 11.45 Uhr und die Zweite im Anschluss. Die Kinder werden jeweils von einer Erzieherin am Tisch begleitet. Zusätzlich werden wir von einer Haushaltskraft unterstützt. Wöchentlich wird der Speiseplan an der Elternpinnwand ausgehängt.



MORGENKREIS

In der **REGENBOGENGRUPPE**

Um 9.15 Uhr beginnt der Morgenkreis. Die Kinder sollten möglichst bis dorthin gebracht werden, so dass gemeinsam gestartet werden kann und die Kinder die gesamte Morgenkreistrunde erleben.

Um den Bedürfnissen der Kinder in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen gerecht zu werden, wird der Morgenkreis in altershomogenen Gruppen aufgeteilt.

Feste Bestandteile der Morgenkreise sind ein Begrüßungs- und Abschiedsritual, sowie das täglich wechselnde Morgenkreiskind.

In der **WURZELGRUPPE**

Der Morgenkreis findet nach dem Frühstück um ca. 9.45 Uhr statt.

Feste Bestandteile der Morgenkreise sind ein Begrüßungs- und Abschiedsritual, sowie verschiedene Spiele



OBST & GEMÜSE

Den Kindern steht täglich ergänzend zum mitgebrachten Vesper ein bunt gemischter Obst- und Gemüseteller beim Frühstückstisch zur Verfügung.

Obstklammer

Unser Obstkorb wird wöchentlich mit unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten von den Eltern bestückt. Hierbei wird an das Postfach des Kindes im wöchentlichen Turnus eine Obstklammer angebracht, welche die Zuständigkeit signalisiert.

Obstpause

Die Obstpause findet täglich um ca. 15.45 Uhr statt. Die Kinder bestimmen aus der Vielfalt des Angebotes, was gemeinsam zubereitet und anschließend gegessen wird.

ORDNUNG

„Äußere Ordnung ist auch innere Ordnung“

In unserer Kita hat alles seinen Platz. Jedes Kind bekommt vom ersten Kitatag an einen Garderobenplatz und Garderobenboxen. Wir begleiten die Kinder vom ersten Tag an, sie mit



Ihren Eigentumsplätzen vertraut zu machen, dabei ist auch die Unterstützung der Eltern als Vorbild sehr wichtig, indem sie gemeinsam mit den Kindern ihre Plätze wöchentlich leeren und ordnen.

ORGANISATION

Ferienplan

Zu Beginn eines Kitajahres wird der Ferienplan für das nächste Kalenderjahr geplant und zeitnah an Sie ausgehändigt.

Abmeldung des Kindes

Für unseren organisatorischen Ablauf ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind bei Fehlzeiten abmelden.

- Bei kurzfristiger Abmeldung kann das Mittagessen bei Bedarf in der Kita abholt werden.
- Bei längeren vorhersehbaren Fehlzeiten wie z.B. Ferien außerhalb des Ferienplanes, Kuraufenthalten, Operationen etc. ist es vor allem im Interesse der Eltern wichtig ihr Kind abzumelden, da in diesem Zeitraum die Möglichkeit besteht das Mittagessen abzubestellen.

ORIENTIERUNGSPLAN

Der Orientierungsplan ist eine für uns wichtige und verpflichtende Arbeitsgrundlage. In unserer Einrichtung unterstützt uns der Orientierungsplan in der konzeptionellen und räumlichen Weiterentwicklung.

Bei der Entwicklung von thematischen und täglichen Angeboten sowie Zielsetzungen dient er mit seinen Entwicklungsfeldern:

KÖRPER

SINNE

SPRACHE

DENKEN

GEFÜHLE UND MITGEFÜHL

SINNE, WERTE & RELIGION

aber auch Leitfragen als Instrument unserer pädagogischen Arbeit (Planung und Reflexion).





PÄSSE

Die Kinder dürfen im Laufe ihrer Kita-Zeit mit Erhalt des Garten-, Turnhallen-, und Werkstattpasses die jeweiligen Bereiche alleine aufsuchen.

Punkte, die zur Aushändigung eines Passes maßgebend sind:

- Einverständnis der Eltern
- Wie ist der Entwicklungsstand des Kindes
- Können wir uns auf das Kind verlassen, dass Regeln eingehalten werden?

Die Pässe werden bei Regelverstoß zeitweise eingezogen.

PARTIZIPATION

Die Teilhabe der Kinder ist uns von besonderer Wichtigkeit. Um das Kind zu einem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Wesen heranwachsen zu lassen und zu fördern, bieten wir unterschiedliche Plattformen der Beteiligung an. Wir sind im ständigen Gespräch mit dem Kind und beziehen es in Gestaltungen und Tätigkeiten des Kitaalltags ein.

PORTFOLIO

Das Portfolio = Bildungs- und Entwicklungsbuch des Kindes.

Vom ersten Tag an wird das Portfolio im Kitaalltag miteinbezogen und bis zum Verlassen der Kita mit dem Kind geführt. Das Kind kann sich durch das Portfolio als heranwachsender Mensch in seiner Entwicklung erleben. Ebenso dient es als wichtiges Begleitinstrument bei Elterngesprächen.



QUALITÄTSSICHERUNG

Unsere Kita befindet sich in einem ständigen Prozess der Qualitätsentwicklung. Unser Ziel ist es, dass die uns anvertrauten Kinder und ihre Erziehungsberechtigten, wie auch andere Institutionen mit unseren Dienstleistungen zufrieden sind.

Hierzu wenden wir verschiedene Verfahren an, wie z. B:

- Umfragen zum Bedarf und zur Zufriedenheit der Eltern
- Fort- und Weiterbildungen



→ Leiter/innen- und Trägertreffen aller Kath. Einrichtungen der Kirchengemeinde
Waldkirch u.v.m.



RATGEBERHÄUSCHEN

Das Ratgeberhäuschen neben der Bürotür soll Raum für Fragen, Wünsche und Anregungen schaffen. Im Häuschen liegen Stifte und Zettel dafür bereit. Individuelle (kindsbezogene) Fragen sollen weiterhin direkt mit der Fachkraft geklärt werden!

REGELN UND RITUALE

In der Kita erfahren die Kinder eine Vielzahl von Regeln, die für das Zusammenleben in der Gruppe hilfreich und notwendig sind.

Zur Orientierung und Sicherheit der Kinder gehören ein gut strukturierter und verlässlicher Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen dazu.

RELIGIÖSE ERZIEHUNG

Als katholische Kindertageseinrichtung ist es Teil unserer pädagogischen Arbeit, den Kindern die Religion nahe zu bringen. Dies geschieht durch die Vorbereitung und das Feiern der Feste durch das Kirchenjahr.

Hierbei unterstützt uns bei Anfrage auch die Pastoralreferentin Frau Lindinger.

Auch andere vorhandenen Kulturen und Religionen werden aufgegriffen und einbezogen.



SAUBERKEITSERZIEHUNG

Wir begleiten jede Familie individuell nach Absprache in der Sauberkeitserziehung des Kindes. Schritt für Schritt wird das Kind intensiv begleitet, unterstützt und bestärkt.



SCHLAFENSZEIT

Nach dem Mittagessen und bei Bedarf werden die Schlafenskinder von einer Erzieherin mit unterschiedlichen Ritualen in den Schlaf begleitet. Die Dauer des Schlafes ist abhängig vom Bedürfnis des Kindes.

SONNENSCHUTZ

Damit der Sonnenschutz gewährleistet ist und gut wirken kann, müssen die Kinder vor Kita-Betreuung mit einem wasserfesten Sonnenschutz (mind. LSF 30) am ganzen Körper eingecremt werden. Bei Bedarf (z.B. nach dem Spiel mit dem Wasser), werden die Kinder von uns nachgecremt. Die Ganztageskinder werden nachmittags grundsätzlich nochmal eingecremt. Hierfür benötigt jedes Kind eine mitgebrachte und beschriftete Sonnencreme. Ebenso gilt die Schattenzeitregelung, hierbei dürfen die Kinder im Garten nach dem Mittagessen nur in schattigen Bereichen spielen.

SINGEN BEWEGEN SPRECHEN

SBS ist eine besondere Art von Sprachförderung, mit viel Bewegung und Musik. Eine Musikpädagogin der Musikschule Waldkirch führt die Einheit einmal wöchentlich in der Kita-Turnhalle aus. Die Kindergruppe wird jährlich neu bestimmt.



TRÄGER

Der Träger unserer Kita ist die Kath. Kirchengemeinde St. Margarethen in Waldkirch. Mit allen 7 Einrichtungen der Kirchengemeinde haben wir ein Leitbild erstellt, das als Grundlage unserer Arbeit dient. Dieses Leitbild erhalten Sie in allen Kindertageseinrichtungen der KSEW.

TEAMARBEIT

Eine besonders wichtige Zeit als Team ist die wöchentlich stattfindende Dienstbesprechung. Hier wird reflektiert, Termine weitergegeben, geplant, organisiert, aktuelle Themen besprochen, Beobachtungsbögen erstellt, Informationen aus Elterngesprächen weitergegeben, Fortbildungen vorgestellt und vieles mehr. Die Ergebnisse aus diesen Sitzungen fließen in den Kitaalltag ein.



An internen Arbeitstagen reflektieren wir unsere konkrete, pädagogische Arbeit, um an den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Eltern und Kinder zu bleiben. Ein wesentlicher Punkt ist die konzeptionelle Weiterentwicklung der Kita, die an solchen Tagen ausgearbeitet wird.



UNFÄLLE

Verletzungen jeglicher Art dürfen in der Kita nicht medikamentös behandelt werden. Sie werden nur gekühlt, getupft und/oder mit Pflaster versehen. Beim Abholen werden Sie darüber informiert. Je nach Art der Verletzung setzen wir uns mit Ihnen umgehend in Verbindung.

Erreichen wir die Eltern oder andere angegebenen Personen nicht, veranlassen wir den Arztbesuch in Begleitung mit einer Fachkraft im Krankenwagen.



VERNETZUNG

Ein wichtiger Punkt ist die enge Zusammenarbeit mit dem Träger und den weiteren 6 Kath. Einrichtungen aus dem Waldkircher Raum.

Darüber hinaus findet auch die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Institutionen und Einrichtungen statt, wie zum Beispiel: Schulen, Kath. Bücherei in Waldkirch, Musikschule, Feuerwehr, Vereine, Gemeinde, Bürger aus der Gemeinde, Caritas, Beratungsstellen, Fachbereich für Bildung und Soziales, Gesundheitsamt, Therapeuten etc.

Das Team und die Kinder profitieren von den unterschiedlichen Kooperationspartnern, die eine Vielfalt an Kompetenzen mit sich bringen und auch den Horizont der Kinder erweitern.



WACKELZAHNJAHR

Im letzten Kitajahr, erarbeitet die Kooperationserzieherin mit den Kindern komplexere und schulspezifische Themen.



Weitere altersspezifische Projekte (Verkehrs- und Brandschutzerziehung etc. ..) und Ausflüge finden zusätzlich statt.

WALDTAG

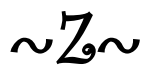
Der Waldtag findet wöchentlich an zwei unterschiedlichen Tagen statt. Um den Bedürfnissen der Kinder ihren verschiedenen Entwicklungsstufen gerecht zu werden, werden die Kinder in altershomogenen Gruppen aufgeteilt. Gelegentlich finden diese auch Altersstufen- und gruppenübergreifend statt.

WHITEBOARD

Die Whiteboard im Flurbereich ist ein vielseitiges, wichtiges Instrument der Arbeit in der Kita. Transparenz für die Eltern → Neu eingeführte Spiele, Lieder, Angebote etc., besondere Ereignisse außerhalb unseres Wochenplans, aber auch ein Rückblick des durchgeführten Angebotes, werden in der jeweiligen Alterstufenfarbe notiert.

WICKELZEIT

Die Kinder haben im Wickelbereich eine Eigentumsschublade, die von den Eltern bestückt wird. Eine zuständige Fachkraft wickelt das Kind bei Bedarf. Hierfür nimmt sie sich individuell für jedes einzelne Kind die Zeit, die es benötigt. Diese Zeit ist eine wertvolle Zeit, bei der das Kind der Fachkraft viel Vertrauen schenkt und die Bindung gestärkt wird.



ZEIT

Was heißt es Zeit zu haben?

Eigentlich haben wir sie doch oft nicht.

Ja, die Zeit

Sie bestimmt uns.

Mal hastig, mal gerade noch rechtzeitig, erreichen wir unser Ziel, oder etwa doch zu spät?

„Zeit haben ist also selten und kostbar“, sagt der Erwachsene.

„Mama, was ist eigentlich Zeit?“, fragt das Kind.

Sie fragen sich warum?

... es kennt nur den Moment des Augenblicks...

